



WELCHE ZUKUNFT HAT **EUROPA**?

GESPRÄCHE ZU 30 JAHREN EUROPÄISCHE UNION

SCHEITERT DER EURO, DANN SCHEITERT EUROPA?

WIRTSCHAFTS- UND
WÄHRUNGSUNION
AM SCHEIDEWEG

Dienstag, 4. Oktober 2022, 18:30 Uhr

Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Str. 2, Dresden

Wohl keine der Entscheidungen von 1992 war so folgenreich und kontrovers wie die Schaffung einer Wirtschafts- und Währungsunion. Sie legte den Grundstein für die Einführung des Euros im Jahr 1999.

Die bis heute geltenden „Maastricht-Kriterien“ in Bezug auf Haushaltsdefizit, Bruttoinlandsprodukt und Schuldenquote sollten dabei die Stabilität garantieren. Doch spätestens mit der europäischen Finanz- und Staatsschuldenkrise ab dem Jahr 2010 zeigten sich die Schwächen des Systems.

Die Veranstaltung thematisiert die rechtlichen Grundlagen der europäischen Wirtschafts- und Geldpolitik, analysiert deren Schwachstellen und zeigt Lösungswege auf. In diesem Kontext wird auch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts diskutiert, welches 2020 das EZB-Anleihenkaufprogramm für teilweise verfassungswidrig erklärte.

Unsere Gäste sind: **Prof. Dr. Gesine Schwan**, Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform, und **Prof. Dr. Christoph Degenhart**, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen a.D.

Anmeldung: www.kas.de/de/web/sachsen/veranstaltungen



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung. Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Veranstalter das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen. Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: feedback-pb@kas.de. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.